

FRIEDRICHSTÄDTER

Das Stadionheft des Sportclubs



Landesklasse Ost
Dresdner Sportclub 1898
VfB Weißwasser 1909
29. August 2021



Ihr Spezialist für Erneuerbare Energien

Planung - Bau - Betrieb - Vermarktung
von Windenergie- & Photovoltaikanlagen

Mit über 24 Jahren Erfahrung in Erneuerbaren Energien und mehr als 365 installierten Windenergieanlagen sind wir ein verlässlicher und langfristiger Partner.



BOREAS®

Moritzburger Weg 67 | 01109 Dresden
Tel: 0351-885 070 | Fax: 0351 - 885 075
info@boreas.de | www.boreas.de

BOREAS®
energy unlimited

Liebe Freunde des gepflegten Amateurfußballs,

ups, so schreibt es unser Maskottchen in seiner Kolumne noch wohlwollend. Der Ligastart ist mit zwei Null-Vier-Niederlagen mächtig schief gegangen. Sicher auch andere Konkurrenten haben bereits deftige Klatschen hinnehmen müssen. Jedoch bereitet die personelle Situation und die taktische Ausrichtung Neu-Trainer Tino Wecker noch erhebliche Probleme. Viel Hoffnung auf Besserung erscheint aktuell eher unangebracht. Nützt ja nüscht: jetzt müssen sich die Jungs in Mohnrot reinkämpfen in die Landesklasse. Nun empfängt man den Tabellenfünften aus Weißwasser. Ein dreifacher Punktgewinn ist zwingend notwendig um den Anschluss nicht bereits nach drei Spieltagen zu verlieren.

Wichtiges Puzzleteil könnten dafür die *Pies del dios* sein. Nicht nur schön aussehen sollen diese, sondern ebenfalls für die ersten Tore in der Liga sorgen, ob selbst erzielt oder aufgelegt. Lest an dieser Stelle deren Impressionen der letzten Wochen.

Auch unsere zweite Männermannschaft ist ohne Punkte in die Stadtoberliga gestartet. Dabei hat die Eggi-Elf allerdings nur ein Spiel bestritten. Der Kader ist zur Zeit ebenso auf Kante genäht. Immerhin ist Fußballgott Kevin Tietz wieder einsatzbereit.

Erst nächstes Wochenende beginnen dann die Pflichtspiele für die übrigen Mannschaften des Sportclubs. Hoffen wir mal, dass das Fußballjahr dort mal wieder zu Ende gebracht werden kann.

Um den Bogen erneut zum Maskottchen zu spannen: Das fühlte sich in der Vorwoche an Champions-League-Partien erinnerte. Schaffte es doch unser Gegner aus Trebendorf gleich sieben brasilianische Kicker neben vier weiteren Nationalitäten aufzubieten zu können. Nicht das da wieder das Sportgericht die Ergebnisse nachträglich korrigieren muss...

Liebe Grüße, eure Redaktion des FRIEDRICHSTÄDTER – Das Stadionheft des Sportclubs

Inhalt

Rückblick	4
Erneutes 0:4 in Trebendorf	
Lnadesklasse Ost	5
Tabelle und Ergebnisse	
Gegnervorschau	6
VfB Weißwasser 1909	
Das Team	7
Unser Kader für die Saison 2021/22	
Interview	8
Los pies del dios	
Pinnwand	9
Zweite, Ü35 und Nachwuchs	
Friedrichs Ecke	10
Ups!	
Spielplan 2021/22	11
Die Hinrunde des Sportclubs	



Rich tradition - low division

Impressum

Herausgeber:

Dresdner Sportclub 1898 e.V.

Abteilung Fußball

Magdeburger Str. 12

01067 Dresden

www.dresdner-sc.de

0351/4905020

V.i.d.P.: Marcus Zillich

Redaktion & Layout: Falk Schiebel

Autoren: Falk Schiebel, Hannes Wolf, Egbert Exner

Bilder: Doreen Hartmann, Georg Wehse

programmheft@dresdner-sc.de

www.facebook.com/DSCStadionheft

Druck: Copyland Dresden

RÜCKBLICK

Erneutes 0:4 in Trebendorf

Auch beim SV Fortuna Trebendorf stand aus Sicht des Sportclubs erneut ein 0:4 auf der Anzeigetafel.

Zu ihrem ersten Pflichtspieleinsatz kommen diesmal die Neuzugänge Marcus Pöthe, sowie Torhüter Johnny Nestler. Vier Spieler nehmen auf der Ersatzbank Platz.

Auf dem kleinen und schlechten Platz in Trebendorf bestimmt das Konstrukt der Hausherren aus

zusammengekauften Spielern von Beginn an die Partie. Der DSC hält gegen die technisch starken und schnellen Spieler aber gut dagegen. Die erste

Möglichkeit verbucht Gomes Camacho Junior, dessen Schuss von halblinke

jedoch nur ans

Außennetz geht. Kurz

darauf ist die Partie für

Pöthe schon wieder

beendet,

verletzungsbedingt muss

der Verteidiger raus, für

ihn kommt Lorenz

Neukirch. Kurz darauf gibt es die nächste Chance, doch

Alisson da Silva Torete verfehlt aus 12 Metern das Tor.

In der 28. Minute setzt sich Do Nascimento Silva nach

einem verunglückten Befreiungsschlag des DSC durch

und schießt aus 20 Metern. Wetzel fälscht den Schuss

unglücklich ab, so dass sich der Ball hinter Nestler zum

1:0 ins Tor senkt. Nach einem langen Ball von Dos

Santos Pereira in die Spitze ist die Abwehr der 98er

völlig ungeordnet, so dass Gomes Camacho Junior

alleine aufs Tor zulaufen kann und zum 2:0 erhöht.

Kurz darauf verliert Nguyen in der Abwehr den Ball,

Gaspar da Nobrega geht links aufs Tor zu und schiebt

zum 3:0 Pausenstand ins kurze Eck ein. In der Mitte war ein weiterer Trebendorfer mitgelaufen.

Zur Halbzeit muss Torhüter Nestler das Feld verlassen, für ihn kommt Schouppe in die Partie. In der 2.

Halbzeit ist der DSC besser in der Partie und bestimmt das Spiel, ohne sich wirkliche Chancen zu erspielen.

Ein Freistoß von Sieradzki aus 17 Metern geht über das Tor, ein schöner Spielzug über Hänisch und Al

Akied wird im Strafraum geblockt. Mit ihrem ersten Angriff in der 2. Halbzeit kommen die Gastgeber zum

vierten Treffer des Tages. Einen langen Ball lässt

Nguyen zu Schouppe durch, Lysenko erläuft diesen,

umspielt den DSC-Torwart und schiebt zum 4:0 ein. In

der Schlussphase pariert

Schouppe einen Freistoß

aus 20 Metern stark. Auf

der Gegenseite spielen

die Schwarz-Roten gut

über die rechte Seite, der

Schuss von Müller geht

knapp am linken Pfosten



vorbei. Mit der letzten Möglichkeit des Spiels trifft

Wetzel mit einem Freistoß aus 17 Metern nur den

Pfosten. Kurz darauf ist Schluss und die Dresdner

gehen erneut mit einer 0:4 Niederlage vom Platz.

DSC Nestler (46. Schouppe) – Sieradzki (66.

Nodewald), Jüptner, Nguyen, Pöthe (13. Neukirch) –

Müller, Hänisch, Hönle, Wetzel – Thomas, Milic (62. Al

Akied)

















1:0 Do Nascimento Silva (28. Min), **2:0** Gomes

Camacho Junior (35. Min), **3:0** Gaspar da Nobrega (36.

Min), **4:0** Lysenko (74. Min), 76 Zuschauer

LANDESKLASSE OST

Tabelle Landesklasse Ost nach dem 2. Spieltag

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
➦ 1.	 BSV 68 Sebnitz	2	2	0	0	9 : 2	7	6
➦ 2.	 SV Fortuna Trebendorf 1996	2	2	0	0	7 : 1	6	6
➦ 3.	 SV Wesenitztal	2	2	0	0	7 : 4	3	6
➦ 4.	 FSV Oderwitz 02	2	1	1	0	8 : 1	7	4
➦ 5.	 VfB Weißwasser 1909	2	1	1	0	6 : 2	4	4
➦ 6.	 SC Borea Dresden	1	1	0	0	4 : 0	4	3
➦ 7.	 FC Stahl Rietschen-See	1	1	0	0	2 : 0	2	3
➦ 8.	 SV Zeitz	2	1	0	1	5 : 6	-1	3
➦ 9.	 SG Crostwitz 1981	2	1	0	1	3 : 4	-1	3
➦ 10.	 TSV Rotation Dresden	1	0	1	0	1 : 1	0	1
➦ 11.	 Königswarthaer SV	2	0	1	1	2 : 4	-2	1
➦ 12.	 SV 1910 Edelweiß Rammenau	2	0	0	2	2 : 5	-3	0
➦ 13.	 SG Weixdorf	2	0	0	2	0 : 3	-3	0
➦ 14.	 VfB Zittau	1	0	0	1	2 : 7	-5	0
➦ 15.	 Dresdner SC 1898	2	0	0	2	0 : 8	-8	0
➦ 16.	 SV Sachsenwerk Dresden	2	0	0	2	1 : 11	-10	0

2. Spieltag der Landesklasse Ost im Überblick

BSV 1968 Sebnitz	- VfB Zittau	7:2
SV Sachsenwerk Dresden	- SV Zeitz 1993	1:4
VfB Weißwasser 1909	- Königswarthaer SV 1990	1:1
SC Borea Dresden	- FC Stahl Rietschen-See	abg.
TSV Rotation Dresden	- FSV Oderwitz 02	1:1
SG Crostwitz 1981	SG Weixdorf	1:0
SV Fortuna Trebendorf 1996	- Dresdner SC 1898	4:0
SV 1910 Edelweiß Rammenau	- SV Wesenitztal	2:3

VfB Weißwasser 1909

Bereits Ende des 19. Jahrhunderts bestanden in der damaligen Glasmacherstadt zwei Sportvereine. Die Ringer waren zu dieser Zeit die erfolgreichsten Sportler, sie gehörten zu den besten in Schlesien. 1933 wurden alle Sportvereine in Weißwasser zum "Turn- und Sportverein Weißwasser" zusammengelegt.

Nach Kriegsende gründete sich die SG Weißwasser, die vornehmlich im Fußball aktiv wurde. 1946 gewannen sie die Meisterschaft des Kreises Hoyerswerda, von 1947 bis 1949 waren sie im Fußballbezirk Ostsachsen mit guten Mittelfeldrängen dabei. Mit Einführung der Betriebssportgemeinschaften

wurden mehrere BSG ins Leben gerufen, von denen die BSG Chemie Weißwasser (Eishockey bis 1953, Fußball, Faustball) und die BSG Weißwasser-Ost (Ringern) am erfolgreichsten wurden.

In der Saison 1952/53 stieg die Fußballmannschaft in die Bezirksliga auf und wurde auf Anhieb Bezirksmeister. Damit verbunden war der Aufstieg in die DDR-Liga für die Saison 1954/55. In dem 14er-Feld konnte Chemie Weißwasser jedoch nur fünf Siege erringen und stieg nach einem Jahr Zweitklassigkeit wieder in die Bezirksliga Cottbus ab. Mit einem Jahr Unterbrechung in der Bezirksklasse (1959) verbrachten die Chemiker zwölf Spielzeiten in der Bezirksliga. Ab 1969 versanken sie für weitere sechs Jahre in den unteren Fußballregionen, ehe sie 1975



wieder in die Bezirksliga aufsteigen konnten. Danach pendelte die Mannschaft bis zum Ende des DDR-Fußballbetriebes 1991 zwischen Dritt- und Viertklassigkeit. Nach der Wiedervereinigung begann der neu gegründete SV Grün-Weiß 1991 in der Bezirksliga Dresden, wo er nach zwei 10. Plätzen 1994 Vorletzter wurde und in die damals siebtklassige Bezirksklasse absteigen musste. Nach dem

Wiederaufstieg 1997 folgten sieben Jahre in der Bezirksliga und ab 2003 fünf Jahre in der Bezirksklasse. Im Jahre 2010 wurde die Fußballabteilung des Vereines mit der des städtischen Konkurrenten KSV 90 Weißwasser zum neu gegründeten VfB Weißwasser 1909 zusammengelegt.

Sachsenpokal, Sprecherturm & HSS-Abschluss

Es folgen drei Heimspiele für den DSC. Zunächst geht es in der 2. Runde des Sachsenpokals gegen Landesligisten FSV Motor Marienberg. Dank des SV Sachsenwerk, die einem Tausch des Heimrechts zugestimmt haben, bekommen wir noch eine weitere Partie der ersten Mannschaft in unserem Heinz-Steyer-Stadion bevor dieses abgerissen wird. Denn daraufhin empfangen wir den TSV Rotation sonntags auf Platz 11 im Ostragehege zum fünften Spieltag. Am Wochenende 25./26. September fahren die Wecker-Jungs am Samstag nach Sebnitz, bevor die Zweite das letzte offizielle Spiel gegen Goppeln im Stadion bestreitet.

DAS TEAM

Unser Kader für die Saison 2021/22

	Nr.	Name	Geb.	seit	Spiele
TW	1	Ralph Schouppe	18.10.90	2017	2
	66	Julian Milde	26.07.00	2021	-
	33	Johnny Nestler	01.08.91	2021	1
	13	Julius Brosche	09.04.02	2018	-
	25	Georg Grabs	03.02.00	2021	-
Abwehr	10	Thomas Hönle	06.08.97	2020	2
	24	Jan Philippe Jakobi	30.08.00	2018	-
	16	Yannik Jüptner	04.01.93	2018	2
	20	Martin Käseberg	17.03.89	2012	-
	32	Jakob Kretschmer	05.12.02	2017	-
	5	Thanh Long Nguyen	31.08.95	2003	1
	37	Alexander Nodewald	27.08.95	2020	2
	15	Paul Renninger	30.03.96	2021	1
	31	Olaf Sieradzki	31.12.93	2002	2
		Maxim Fuder	14.01.01	2021	-
Mittelfeld	22	Pascal Hänisch	29.03.00	2017	2
	3	Timo Hoffstadt	03.03.91	2017	-
	6	Hannes Müller	05.03.00	2017	2
	17	Lorenz Neukirch	14.09.02	2021	1
		Simon Platz	06.07.02	2015	-
	18	Markus Pöthe	31.10.95	2021	1
	27	Torik Elias Schütze	18.08.00	2018	-
	21	Julius Wetzel	09.02.94	2003	2
	7	Adib Al Akied	01.01.93	2015	2
	13	Jonathan Berg	30.07.94	2018	1
Sturm	9	Aleksandar Milic	17.03.88	2017	2
	41	Franz Rösner	04.03.83	2017	1
	14	Robert Thomas	27.03.92	2014	2

Trainer: Tino Wecker, Co-Trainer: Yannick Jüptner,
Mannschaftsleiter: Enrico Rinke, Fitnesstrainer:
Moritz Wagner, Sportdirektor: Stefan Steglich



Guckt nicht gern in die Sonne: Passi



Findet Julis Füße ästhetisch: Node



Hat übermorgen Geburtstag: Longi

INTERVIEW

Los pies del dios

Es ist Mitte August, warm, schwül. Der heutige Interviewgast, oder besser unsere Gäste, sind äußerst schwer zu erreichen. Bisher haben sie sich aus sozialen Medien fern gehalten, auch telefonisch ist es nicht zu lösen. Wir haben jedoch keine Mühen gescheut, sie zum Tanz in einem der üblichen Hinterhofkaffees der Neustadt gebeten. Zum Tanz? Ja, denn dafür sind sie äußerst gut geeignet. Per pedes angekommen, haben sich die



So können Füße auch aussehen

beiden hinter Sonnenbrillen versteckten Zwillinge durch einen Seiteneingang heimlich rein geschlichen. Kurz vor unserem Treffen wurden sie mit der Bestnote 8,5 bei einem Ästhetik-Wettbewerb ausgezeichnet und waren so im Eiltempo zu Bekanntheit gekommen. Die Rede ist natürlich von Füßen – Julius Wetzels Füßen. Zuvor auf der sehr kleinen, lokalen und mittelmäßig bekannten Bühne des Landesklassfußballs eher durch das ein oder andere Dribbling oder gefährliche Schnittstellenpässe im Schatten ihres Trägers zu Aufmerksamkeit gekommen, können sich beide heute kaum noch öffentlich sehen lassen.

Frage 1: Links! Erst mal vielen Dank für euer Erscheinen. Bevor es nur um euch gehen soll, ein paar Fragen zu Herrn Wetzels. Ihr seid gebunden an den Körper eines beliebten DSC Spielers und habt großen Anteil an dessen Erfolgen. Wie fühlt sich das an?

Links: Aktuell nicht gut. Das letzte Spiel gegen diese grell gekleideten Norddresdner ging mehr als in die Hose und wir liefen 90 Minuten Gefahr verletzt zu werden, was unsere Modellkarriere übertrieben

bedroht.

Frage 2: Rechts! Eine erhebliche Bedrohung durch das Fußballspielen eures Trägers. Wie geht man damit um? Was macht das mit zwei so herausragend ästhetischen Füßen?

Rechts: Ich habe am Spiel unseres Trägers den größeren Anteil und kann mit dem Spiel nicht zufrieden sein. Die Fuß-Auge-Koordination hat zu selten gepasst und die kreativen Vorschläge des Gehirns waren

selten umsetzbar, das muss in den kommenden Spielen besser werden. Die Gefahr ist seit einer Woche erheblich gestiegen. Dachte man zuvor an abgesagte Trainings der Folgewoche oder gelbe Scheine auf dem Tisch des Arbeitgebers, spielen wir mittlerweile mit dem Gedanken uns in Millionenhöhe zu versichern oder zukünftig das Fußballspielen zu verweigern.

Frage 3: Wie stellt ihr euch die Zukunft genau vor? Denkt ihr eine 8,5 ist auf internationaler Ebene konkurrenzfähig?

Links: Das bleibt abzuwarten, vorerst...Plötzlich Getümmel, wildes Gekreische. Stühle und Tische fliegen zur Seite, Scharen von Fans strömen in den Raum und probieren ihren Stars nahe zu kommen. Beim Versuch mein Equipment in Sicherheit zu bringen, entdeckte ich, dass die beiden ihren am Seiteneingang abgesetzten Träger unterlaufen haben und ihm Beine machen. Dann sind sie weg. Ob eine Fortsetzung des Interviews möglich sein wird, bleibt abzuwarten. Die Enttäuschung sitzt erst mal tief wie Meditierende.

Niederlage zum Saisonauftakt der Zweiten

Als Aufsteiger startete die zweite Mannschaft des DSC in der Vorwoche mit 0:2 gegen den SV Loschwitz in die Stadtoberliga. Aufgrund von Urlaub hatte Trainer Exner nur 15 Spieler zur Verfügung, darunter zwei Spieler aus der A-Jugend.

DSC Schilling – Kraus (4. Grabs), Kahl, Ostwald, Wicher – Cisse, Haase, Jachmann (18. Kluge, 46. Kotzauer), Rucker, Melkowski (64. Diallo) – Buchmann

0:1 Wolf (28. Min), **0:2** Borkenfeld (90.+1. Min)

Am gestrigen Samstag ging es zur Zweitvertretung der SG Weixdorf.

Zudem wurde die nächste Runde im Stadtpokal ausgelost. Dort trifft die Zweite am 5. September auf Wacker Leuben, die als unterklassigeres Team Heimrecht genießen.

Wacker hatte in der Qualifikationsrunde wie der DSC ein Freilos. In der 1. Hauptrunde besiegten sie dann Lockwitzgrund mit 4:2. Die Sportclub-Zweite war mit 1:0 in Radebeul beim RBC II siegreich. Es ist die letzte Runde des Pokals für dieses Jahr, weiter geht es mit dem Viertelfinale planmäßig erst im März 2022.

Staffeleinteilungen Ü35 und Nachwuchs

Während die Männermannschaften bereits mit Pflichtspielen gestartet sind, pausierten Ü35 und Nachwuchsmannschaften noch. Am ersten September-Wochenende startet deren Saison. Die Alten Herren spielen weiterhin in der 2. Stadtklasse mit elf Mannschaften. Im Pokal tritt der DSC bei der SG Verkehrsbetriebe (3. Stadtklasse) an. Fünf Mannschaften gehen für den Großfeld-Nachwuchs an den Start. Neu dazu gekommen ist eine

B2 als Spielgemeinschaft mit dem Post SV. Weiterhin in der Stadtoberliga-Qualifikation streiten die A-Junioren an um die Plätze für die Stadtoberliga. Im Stadtpokal stehen die Jungs bereits im Achtelfinale gegen Ligarivale SpG Hellerau/Rähnitz/Reichenberg. Die B1 startet in der Landeskategorie Mitte und spielt in der Vorrunde des Landespokals beim SV Eintracht Dobritz. Die B2 spielt in der Stadtoberliga-Qualifikation Gruppe 2. Im Stadtpokal muss die Spielgemeinschaft im Achtelfinale zum Radeberger SV. Letzte Saison spielte die C1-Jugend in der Landeskategorie Ost und rückten diese Saison in die Staffel Mitte. Im Landespokal muss der DSC zur SG Weixdorf (Landeskategorie Ost). Die C2 startet erneut in der Qualifikation zur Stadtliga A in der 14 Mannschaften um die 7 Plätze für die Stadtliga A kämpfen. In der 1. Runde des Stadtpokals empfängt die zweite Mannschaft Stadtoberligist Radeberger SV. Im Kleinfeldbereich spielen 11 Mannschaften des DSC. Die D1-Junioren treten erneut in der Landeskategorie Mitte an und müssen in der Vorrunde zum Landespokal zum VfL Pirna-Copitz aus der Landeskategorie Ost. Die D2-Jugend ist im Sommer aufgestiegen und spielt nun in der Qualifikation zur Stadtoberliga. Im Stadtpokal wartet in der 2. Runde der Ligarivale FV Laubegast. Auch für die D3 ging es eine Liga nach oben und damit in die Qualifikation zur Stadtliga B. Vier Mannschaften werden im Bereich der E-Jugend in den Pools der Stadt Dresden starten. Die DSC-Teams spielen in den Pools 1, 4, 5 und 9. Die F-Junioren spielen mit 3 Teams bei Fußballfestivals im 3 gegen 3 oder 5 gegen 5 mit. Die G-Jugend stellt eine Mannschaft für die Funino-Turniere des SFV Dresden.

Ups!

Das war kein schöner Ligaauftritt. Zweimal 4:0 verloren. Daheim gegen den Lokalrivalen Borea. Auswärts in Trebendorf. Also so macht das keinen Spaß. Da ist ja Lockdown fast noch angenehmer. Naja, auch nur fast. Gegen Borea hatte ich es schon irgendwie im Bärenurin: das könnte schwierig werden, dreifach zu punkten. War es dann auch. Immerhin konnten wir vor fantastischen 465 Zuschauern ein 0:0 bis ins letzte Spieldrittel verteidigen. Das 0:4 zum Ende war trotzdem ernüchternd. Da halfen auch die Kulisse und meine drei Bier nicht.

Den Auftritt in Trebendorf habe ich dann in dieser Form nicht erwartet. Wir können zwar auf keine sonderlich gute Bilanz gegen diese Truppe zurückblicken, aber irgendwie hat sich unser 7:2-Sieg von 2016 in mein Hirn eingebrannt. Das war schön. Aber das ist halt auch schon paar Jährchen her. 2017 gab es nochmal einen Sieg für die Rothemden und seitdem setzte es nur noch Niederlagen. In den beiden zurückliegenden Corona-Spielzeiten bekleckerten sich die Trebendorf allerdings kaum mit Ruhm. 2019/2020 waren sie Letzter und auch 2020/2021 stand man ziemlich weit unten drin im Abstiegsumpf der Liga. Trotzdem bauten wir unsere Negativbilanz auch letztes Wochenende aus. Diesmal waren wir im Vergleich zum Saisonauftakt gegen Borea gleich von Beginn an nicht gut aufgelegt, so dass es schon zur Pause 3:0 gegen den Sportclub stand. Die zweite Halbzeit ging dann nur 1:0 verloren. Hübsch gegen Trebendorf waren wieder die klangvollen südamerikanischen Spielernamen. Für solche Eindrücke müssen andere Vereine erst in die Champions League

oder gar den Welpokal vorstoßen. Tja, die Lichtblicke sind nicht sonderlich hell.

Kein einziges Tor steht auf der Habenseite. Das ist äußerst mau! Dafür acht Gegentore. Noch brennt das Schlusslicht beim SV Sachsenwerk, aber es ist in unmittelbarer Nähe. Der Schein der roten Laterne fällt bereits auf uns. Aber ich sehe nicht gut aus in Rotlicht Leute! Es ist noch genügend Zeit, die Saison positiv zu gestalten, aber allzu lange warten sollten wir nicht mehr. Heute wäre eine gute Gelegenheit, mal ein paar Tore zu generieren und einen schönen Dreierpack zu schnüren. Ich denke niemand von uns wird etwas dagegen haben. Einzig der Gegner wird Einspruch erheben. Die Weißwasseraner stehen bei vier Punkten und freuten sich über einen 1:5-Auftaktsieg beim SV Zeißig sowie ein glückliches Unentschieden gegen Königswartha am 2. Spieltag. Der 1:1-Ausgleich für Weißwasser fiel dabei erst in der 88. Minute. Dieses Spiel war im Übrigen mit knapp 250 Zuschauern die bisher am zweitstärksten besuchte Begegnung der Liga. Die Fußballinteressierten haben Spaß an der Landesklasse Ost. Unser Spaß hält sich leider noch in Grenzen, aber wir blicken auf Wochen der Wahrheit. Inklusive der heutigen Begegnung und dem Sachsenpokalspiel gegen Motor Marienberg nächsten Sonnabend haben wir vier Heimspiele vor der Brust. Mit dabei sind die beiden Kellerkinder und Lokalrivalen Sachsenwerk und Rotation.

Es liegt an uns! Heute müssen wir den ersten Schritt machen. Wenn uns der gelingt, dann können wir bei den nächsten Spielen den unguten Auftakt vergessen lassen. Dann schmeckt uns auch das Bier wieder. Zum Wohl!

Euer Friedrich

Friedrich ist das bärische Maskottchen des DSC. Er ist überall dabei, feuert die Mannschaften des Sportclubs an und gibt hier seine niemals überflüssigen Weisheiten und Ratschläge preis. Den Friedrich-Teddybär zum Kuscheln für zuhause gibt es an Heimspieltagen vor Ort oder im DSC-Fanshop.



Die Hinrunde des Sportclubs im Überblick

Pokal	Sa, 07.08.21	3:1	A	FSV Kemnitz
1	So, 15.08.21	0:4	H	SC Borea Dresden
2	So, 22.08.21	0:4	A	SV Fortuna Trebendorf 1996
3	So, 29.08.21	15:00	H	VfB Weißwasser 1909
Pokal	Sa, 04.09.21	15:00	H	FSV Motor Marienberg
4	So, 12.09.21	15:00	H	SV Sachsenwerk Dresden
5	Sa, 18.09.21	15:00	H	TSV Rotation Dresden
6	Sa, 25.09.21	15:00	A	BSV 1968 Sebnitz
7	Sa, 02.10.21	15:00	H	SG Crostwitz
8	So, 17.10.21	15:00	A	SV 1910 Edelweiß Rammenau
9	Sa, 23.10.21	15:00	H	SV Wesenitztal
10	So, 31.10.21	14:00	A	SG Weixdorf
11	Sa, 06.11.21	14:00	H	VfB Zittau
12	Sa, 13.11.21	14:00	A	FSV Oderwitz 02
13	Sa, 20.11.21	14:00	H	SV Zeißig 1993
14	Sa, 27.11.21	14:00	A	Königswarthaer SV 1990
15	Sa, 04.12.21	13:30	H	FC Stahl Rietschen-See



3. Spieltag der Landesklasse Ost im Überblick

Sa, 28.08.21	14:00 VfB Zittau	- SG Crostwitz 1981
	15:00 FC Stahl Rietschen-See	- SV Wesenitztal
	Königswarthaer SV 1990	- SV Sachsenwerk Dresden
	SV Zeißig 1993	- TSV Rotation Dresden
	FSV Oderwitz 02	- BSV 1968 Sebnitz
	SC Borea Dresden	- SV Fortuna Trebendorf 1996
So, 29.08.21	15:00 Dresdner SC 1898	- VfB Weißwasser 1909
	SG Weixdorf	- SV 1910 Edelweiß Rammenau

**BESUCHT UNSERE
INTERNETSEITE**

WWW.DRESDNER-SC.DE



Copyland

Die Druckzentrale in Dresden



Finde uns auf Facebook:
facebook.com/TeamBroSports



Der Teamsportler vor Ort



Siebenlehn • Nossener Str. 43



Dein Partner im Netz

TEAMBRO

www.teambro.de

